Stadt Großalmerode

Beschlussvorlage StaVo		
- öffentlich -	Federführendes Amt	Fachdienst 1 - Zentrale Dienste
VL-229/2026	Datum	24.11.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	30.11.2026	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	03.12.2026	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	10.12.2026	beschließend

Betreff:

Teilnahme am Projektaufruf 2026/2027 des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS II) mit dem Projekt „Sanierung des Sportplatzes im Schwarzenbergstadion – Umbau zum Hybridrasenplatz“

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine Teilnahme an dem Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS II)“ im Projektaufruf 2026 / 2027.

Finanzielle Auswirkungen / Zustimmung Aufsichtsbehörde:

Dieser Beschluss löst keine Auszahlung aus.

Die Entwurfsplanung sowie die Vorbereitung und Eingabe der Projektskizze übernimmt der FC 1920 Großalmerode e. V. gemeinsam mit der Stadt, auch wenn das Projekt nicht ausgewählt wird.

Der Stadt entstehen dafür keine Planungskosten und keine zusätzlichen Personalkosten.

Im Fall der Projektberücksichtigung fallen in den Jahren 2027 bis 2029 Auszahlungen insgesamt von bis zu 750.000 € an, denen Einzahlungen des Bundes von bis zu 562.500 € gegenüberstehen.

Nach einer etwaigen Auswahl entscheidet die Stadtverordnetenversammlung über die Umsetzung.

Für die Förderquote von 75 Prozent ist die schriftliche Bestätigung der Haushaltsnotlage durch die Aufsichtsbehörde mit der Projektskizze vorzulegen.

Für den vorgesehenen Investitionskredit ist die kreditrechtliche Genehmigung erforderlich.

Sachdarstellung:

Der Rasenplatz im Schwarzenbergstadion wurde seit den 1970er-Jahren nicht grundlegend saniert. Die Drainage ist defekt, die Bewässerung unzureichend, und mit rund 840 Nutzungsstunden im Jahr ist der Platz dauerhaft überlastet. Rund 190 Kinder und Jugendliche sowie über 70 aktive Erwachsene sind auf ihn angewiesen, außerdem nutzen ihn die Bilsteinschule und die Valentin-Traudt-Schule an einzelnen Terminen.

Der Bund hat am 26.10.2026 einen weiteren Projektaufruf mit 333 Mio. € veröffentlicht. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme. Anders als in der ersten Runde wird nicht mehr das Sport- und Freizeitzentrum als Gesamtprojekt eingereicht, sondern allein der Sportplatz.

Das Vorhaben berücksichtigt das Wirkungsziel für die Haushaltsplanung 2027 (VL-102/2026). Jeder Euro städtischer Mittel bewegt drei Euro Bundesmittel, und ein überlasteter Platz wird nicht weiter durch Einzelreparaturen erhalten. Über die Bereitstellung im Haushalt entscheidet die Stadtverordnetenversammlung nach der Auswahl. Der Variantenvergleich zwischen Naturrasen, Hybridrasen und Kunststoffrasen ist als Anlage beigefügt.

Der Platz gehört der Stadt. Der FC 1920 Großalmerode e. V. nutzt und pflegt ihn bereits heute mit eigener Technik, trägt Wasser und Strom und erhält für die Pflege des Umfelds 2.500 € im Jahr. Die Mitgliedschaft im Verein steht allen interessierten Sporttreibenden offen. Der Verein bereitet die Unterlagen ehrenamtlich vor und trägt die Kosten der Entwurfsplanung. Pflege und Betrieb werden für die Zeit nach Fertigstellung in einer Vereinbarung geregelt.

Vertreter des FC Großalmerode sind bereit das Projekt im Rahmen der Haupt- und Finanzausschusssitzung am Donnerstag, den 03.12.2026 vorzustellen und offene Fragen zu beantworten.

gez. T h o m s e n
Bürgermeister

Anlage(n):
1. Projektskizze SKS II – Hybridrasenplatz Schwarzenbergstadion